

LEHRPLAN

für das SS 2006
Stand: 7.12.2005
(unredigierte Fassung)

FÄCHERGRUPPE SLAVISTIK

Slavistik (BA)

Ostslavistik (Magister)

Westslavistik (Magister)

Südslavistik (Magister)

Russisch (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen)

Hinweis für Studierende des BA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulcodierung zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur des Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Studierende, die sich im Sommersemester neu eingeschrieben haben, sprechen bei den jeweiligen Lehrkräften für besondere Aufgaben (Lektoren) vor, um in einem mündlichen Gespräch die Einstufung in die Sprachkurse vorzunehmen.

Im BA-Studiengang *Slavistik* (SLA) werden im Sommersemester 2006 folgende Module bzw. Teilveranstaltungen aus folgenden Modulen angeboten.

- **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik [SLA-E2, E3, E4, E5]**

(Vorlesung, Seminar Ia, Übung)

- **Einführung in die russische Sprache [SLA-E6]**

Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs III): 07.870

- **Russische und deutsche Metasprache f. Studierende im Hauptfach [SLA-E10]**

Sprachlehrveranstaltung (Russistische Fachsprache): 07.871

Sprachlehrveranstaltung (DaF I): siehe Vorlesungsverzeichnis Germanistik

- **Russische und deutsche Metasprache f. Studierende im Nebenfach [SLA-E11]**

Sprachlehrveranstaltung (Russistische Fachsprache): 07.871

Sprachlehrveranstaltung (DaF I): siehe Vorlesungsverzeichnis Germanistik

- **Einführung in die polnische Sprache [SLA-E7]**

Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs III): 07.880

- **Einführung in die serbokroatische Sprache [SLA-E8]**

Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs III): 07.883

- **Einführung in die tschechische Sprache [SLA-E9]**

Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs III): 07.886

Im *Wahlbereich* werden die Fachmodule [SLA-E6, SLA-E6, SLA-E7, SLA-E8, SLA-E9] und das Wahlmodul SLA-W angeboten. Im Wahlmodul können alle mit der Modulsigle SLA-W gekennzeichneten Lehrveranstaltungen besucht werden.

Hinweis für Studierende der Magister-Studiengänge: Der Klammervermerk verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächern der Fächergruppe Slavistik:

O = Ostslavistik M.A / Russistik LOA

S = Südslavistik M.A.

W = Westslavistik M.A.

(Mehrfachnennungen verweisen auf die Anrechnungsmöglichkeit für eines der angegebenen Fächer.)

Vorlesungsbeginn: Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche ab **3.4.06**.

1. STUDIENBEREICH SPRACHWISSENSCHAFT

Vorlesung

07.850 **Geschichte der Sprachwissenschaft
in der Sowjetunion [SLA-W] (O,S,W)**

2st. Mi 8-10 Hörsaal F

Karl Gutschmidt

Gegenstand der Vorlesung sind Theorie und Methodik der Linguistik in ihrer Beziehung zur offiziellen marxistisch-leninistischen Weltanschauung und zur politischen Praxis.

Beschrieben werden sowohl die Versuche eine m.-l. Sprachtheorie zu entwickeln (Polivanov, die Marxisten, Stalins Gegenreaktion), als auch soziolinguistische Forschungen in den 20-er und 30-er Jahren und nach 1960.

Neben der Kritik der vereinfachten Sicht auf das Verhältnis Sprache und Gesellschaft und Sprache und Denken wird aber auch der beachtliche Beitrag sowjetischer Linguisten zur Standardologie und Varietätenlinguistik, zur Typologie und Systemlinguistik (Phonologie, Syntax, Wortbildung, Phraseologie) und Lexikologie gewürdigt.

Voraussetzung: erfolgreicher Besuch der *Einführung in die Linguistik*.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßiger Besuch der Vorlesung und Lektüre ausgewählter Texte.

Seminare Ib

07.851 **Einführung in die Übersetzungstheorie [SLA-W] (S)**

2st. Di 10-12 Phil 503

Karl Gutschmidt

Gegenstand der Übersetzungswissenschaft ist die Umkodierung eines Textes in einer Sprache L_1 in einem Text in eine Sprache L_2 , der einen optimalen Kommunikationswert erhält.

Im Mittelpunkt stehen zentrale Begriffe wie Äquivalenz, Adäquatheit, Übersetzbarkeit von Sachprosa und literarischer Prosa, das Verhältnis von sprachlichem und Weltwissen und der Faktor der kulturellen Nähe bzw. Entfernung der Kommunikationsgemeinschaften. Die Diskussion theoretischer Fragen wird begleitet von Übungen zur Übersetzungskritik und zum Übertragen von Texten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der *Einführung in die Linguistik*.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Übernahme von Referaten und Anfertigung einer Hausarbeit.

Literatur:

- Kollow, W.: *Einführung* in die Übersetzungswissenschaft. 4. Aufl. Heidelberg 1992.
- Bünting K.-D. 2002. *Schreiben* im Studium: mit Erfolg. Berlin.

07.852

Funktionale Stilistik des Russischen [SLA-W] (O)

2st. Mo 12-14 Phil 503

Volkmar Lehmann

Die Funktionale Stilistik ist eine Teildisziplin der Russistik, in deren Rahmen Varietäten der russischen Standardsprache untersucht werden, die den „sozialen Sphären“ der Kommunikation zugeordnet sind: dem Alltag, der Wissenschaft, den Medien u.a. Erforscht werden sprachliche Charakteristika dieser Varietäten – der funktionalen Stile und ihrer Unterkategorien.

Die Seminarteilnehm. sollen jeweils zur funktionalen Stilistik allgemein und einem Aspekt im Russischen die wissenschaftliche Literatur auswerten und in kurzen Referaten darstellen. Da die Seminare die Fähigkeit zur Erstellung von Referaten vermitteln sollen, steht die Rezeption russistischer Literatur zum vorliegenden Thema und die Verfahren, diese Literatur zu finden und sie in Referaten aufzubereiten im Vordergrund.

Voraussetzung: Besuch des linguistischen Einführungsseminars Ia/Russisch / der Übung Russistische Fachsprache.

Lektürehinweis: Ohnheiser I. 1999. Funktionale Stilistik. In: Jachnow H. (Hg.) *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden: 660-686.

Hilfsmittel:

- Bünting K.-D. 2002. *Schreiben* im Studium: mit Erfolg. Berlin.

07.853

Sprachkontakte des Polnischen [SLA-W] (W)

2st. Mo 16-18 Phil 503

Volkmar Lehmann

Einer der wichtigsten Faktoren in der Entwicklung der polnischen Literatursprache ist ihr Kontakt mit anderen Sprachen. Latein, Deutsch, heute das Englische, slawische, romanische u.a. Sprachen haben nicht nur in der Lexik das Polnische beeinflusst. Varietäten des Polnischen außerhalb der Literatursprache, nicht zuletzt die Dialekte, haben ebenfalls bleibende Spuren hinterlassen.

Zu den Prozessen der Entlehnung fremder Elemente sollen die Seminarteilnehm. jeweils die wissenschaftliche Literatur auswerten und in kurzen Referaten darstellen. Da das Seminar die Fähigkeit zur Erstellung von Referaten vermitteln soll, steht die Rezeption polonistischer Literatur zum vorliegenden Thema und die Verfahren, diese Literatur zu finden und sie in Referaten aufzubereiten im Vordergrund.

Voraussetzung: Besuch des linguistischen Einführungsseminars Ia/Polnisch / der Übung Polnische Grammatik.

Lektürehinweis: Rybicka H. 1976: *Łosy wyrazów obcych w języku polskim*. Warszawa.

Hilfsmittel:

- Bünting K.-D. 2002. *Schreiben im Studium: mit Erfolg*. Berlin.

Seminare II

07.854 **Neuere Tendenzen in der Syntax slavischer Sprachen (O,S,W)**
2st. Di 14-16 Phil 1101 *Karl Gutschmidt*

Untersucht und beschrieben werden systemische und standardsprachliche Tendenzen in der Syntax slavischer Sprachen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts. Als Beispiele werden Nominalisierung, Dekomposition des Prädikats, Parzellierung usw. genannt.

Neben den Veränderungen in Einzelsprachen werden auch vergleichende Studien angestrebt.

Voraussetzung: Zwischenprüfung.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Übernahme von Referaten und Anfertigung einer Hausarbeit.

Literatur:

- Einschlägige Kapitel der Bände aus der Reihe „Najnowsze dzieje języków słowiańskich“, Opole 1997 ff. sowie weitere Veröffentlichungen zum Sprachwandel.

07.855 **Russische Metaphorik nach der Wende (O)**
2st. Mi 10-12 Phil 1101 *Volkmar Lehmann*

Die russische Sprache hat sich in der Zeit nach Glasnost' und Perestrojka stark verändert. Dies ist für alle Sprachebenen dokumentiert worden, besonders im Bereich der lexikalischen Stilistik, in beschränktem Maße auch zur Metaphorik. Im Seminar soll durch detaillierte Analysen von Originaltexten festgestellt werden, ob und in welchem Umfang sich konzeptuelle Innovationen, Expansionen vorhandener konzeptueller Metaphern und Veränderungen in der grammatischen Struktur ergeben haben, welche Traditionslinien fortgeführt und welche ignoriert wurden.

Voraussetzung: Zwischenprüfung

Lektürehinweis:

- Ermakova O.P. 1996. Semantičeskie processy v leksike. In: Zemskaja E.A. (red.) *Russkij jazyk konca XX stoletija (1985-1995)*: 32-66.

Forschungskolloquien

07.856 **Aktuelle Themen und Methoden der slavistischen Linguistik**
1st. Mi 14-15 Phil 506 *Volkmar Lehmann*

Im Seminar wird ausgehend von Bedürfnissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit Dissertationen und Magisterarbeiten über Methoden und Ansätze, aktuelle Arbeiten und Erkenntnisse der Linguistik gesprochen.

2. STUDIENBEREICH LITERATURWISSENSCHAFT

Vorlesung

07.857 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik** [SLA-E2, E3, E4, E5]

2st. Fr 9-11 Phil 503

Wolf Schmid

Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe der Erzähltheorie und Poesietheorie ein. Sie bildet mit dem jeweiligen profilspezifischen Seminar Ia und der entsprechenden Tutorenübung das literaturwissenschaftliche Pflichtmodul der Einführungsphase. Es wird empfohlen, die drei Teilveranstaltungen des Moduls (Vorlesung, Seminar Ia und Übung) in einem Semester zu besuchen. Die Prüfung zu Vorlesung und Klausur wird in einer dreistündigen Klausur am Ende des Semesters im Rahmen des Seminars erbracht.

Themen der Vorlesung:

- Poesie und Prosa
- Der Erzähler, seine Situationen und seine Perspektive
- Die narrative Konstitution: Geschehen, Geschichte, Erzählung und Präsentation der Erzählung
- Grundkategorien des Verses: Metrum, Rhythmus, Reim
- Formale und thematische Äquivalenz
- Modifikationen des Erzähldiskurses
- Verfremdung
- Die poetischen Tropen: Metapher und Metonymie

07.858 **Geschichte der russischen Erzählprosa** **Teil I: Sentimentalismus und Romantik (O)** [SLA-W]

2st. Di 10-12 Phil E

Wolf Schmid

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfteiligen Zyklus über die Geschichte der russischen Erzählprosa. (Teil II: Der frühe Realismus, Teil III: Der späte Realismus, Teil IV: Die Moderne, Teil V: Die Avantgarde). Die Teile sind jeweils abgeschlossene Einheiten und setzen den Besuch der andern Teile nicht voraus.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Slavistik aller Semester. Russischkenntnisse sind vorteilhaft, werden aber nicht vorausgesetzt.

Studierende im BA-Studiengang können die Vorlesung im Rahmen des Wahlbereichs wählen. Für diese Studierenden wird die Vorlesung mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen

Inhalt:

1. Russische Erzählliteratur im 17. und frühen 18. Jahrhundert
2. Der mentalitätsgeschichtliche Kontext Rußlands im ausgehenden 18. Jahrhundert
 - a. Bildungswesen
 - b. Aufklärung
 - c. Freimaurertum

3. Die europäische Empfindsamkeit und der russische Sentimentalismus
 - a. Aleksandr Radiščev: «Putešestvie iz Peterburga v Moskvu» («A.M.K.», «Zajcovo»);
 - b. Nikolaj Karamzin: «Pis'ma russkogo putešestvennika», «Bednaja Liza», «Natal'ja, bojarskaja doč'»;
4. Romantische Erzählungen: Bestužev-Marlinskij: «Večer na bivuake», «Roman i Ol'ga»;
5. Aleksandr Puškin: Puškins Weg zur Prosa; «Povesti Belkina»; «Pikovaja dama»; «Kapitanskaja dočka»;
6. Michail Lermontov: Lermontovs Weg zur Prosa; «Geroj našego vremeni».

Literatur zur Einführung:

- Günther Stökl: Russische Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 3. Aufl. 1973 (= Kröner Taschenausgabe 244), S. 424-496.
- Adolf Stender-Petersen: Geschichte der russischen Literatur. II. Teil. Kap. I „Die romantische Periode“.
- Reinhard Lauer: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000, S. 115-126, 151-159, 198-203, 227-255.

Vorlesung in russischer Sprache

07.859 **Novye imena v russkoj proze (O)**

[SLA-W]

1st. Di 14-15 Phil 703

Swetlana Fitz

Dieser Kurs wird im Jahresrhythmus durchgeführt: Zwei Semester machen sich die Studierenden mit neuen Namen in der modernen russischen Dramaturgie vertraut, und in den folgenden zwei Semestern ist die Rede von jungen Prosaschriftstellern.

Texte, um die es sich in den Vorlesungen handelt, werden russischen Zeitschriften und Almanachen entnommen: „Sovremennaja dramaturgija“, „Teatr“, „Dramaturg“, wenn es sich um Bühnenstücke und deren Theateraufführung handelt, und „Novyj mir“, „Znamja“, „Oktjabr“, „Neva“, „Dru_ba narodov“ und eine Reihe anderer Periodika. Darüber hinaus werden neu erschienene Sammelbände mit Erzählungen oder Theaterstücken junger Autoren und Rezensionen ihrer Werke aus Zeitungen und Zeitschriften sowie aus dem Internet herangezogen.

Es wird die Möglichkeit genutzt, kleine Ausschnitte aus den Vorstellungen, Interviews mit Autoren und Diskussionen über neue Werke auf Video zu präsentieren.

Während der Übung (s. Vorl. Nr. 07.871) werden von Studenten gelesene Theaterstücke bzw. Erzählungen diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit wird den in den Texten zu verzeichnenden neuen Realien und stilistischen Besonderheiten gewidmet. Bei Behandlung von Theaterstücken wird die Perspektive ihrer Realisation auf der Bühne diskutiert.

Sowie die Vorlesung als auch die Übung werden ausschließlich in russischer Sprache abgehalten. Für die aktive Arbeit in diesem Kurs ist ein Scheinerwerb möglich: Audirovanie, Integrierte II.

Seminar Ia

07.860 **Analyse russischer Erzählungen und Gedichte vom 18. bis zum 20. Jahrhundert [SLA-E2]**
2st. Fr 11-13 Phil 503

Wolf Schmid

Dieses Seminar setzt den früheren oder gleichzeitigen Besuch der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik“ voraus.

Inhalt:

- Der Erzähler in Karamzins «Бедная Лиза»
- Erzählendes und erlebendes Ich in Puškins «Выстрел»
- Interferenz von Erzählertext und Personentext in Dostoevskijs «Двойник» (V. Kapitel)
- Geschehen und Geschichte in Bunins «Легкое дыхание»
- Metrische Analyse: Gedichte von Gedichten Puškins, Lermontovs, Nekrasovs und Bloks
- Reim und Thematik in Puškins «Евгений Онегин» (VII,1), «Дар напрасный, дар случайный», «Не дай мне бог»
- Äquivalenzen in Čechovs «Толстый и тонкий»
- Ornamentalismus in Babel's «Переход через Збруч»
- Formen und Funktionen der „Verfremdung“ in Čechovs «Капитанка»
- Die Semantik der Versverfahren in Majakovskijs «Хорошее отношение к лошадям»
- Metaphern in Puškins «Евгений Онегин» (VII,1)

Teilnahmevoraussetzung: Sprachlehrveranstaltung Russisch II muß erfolgreich abgeschlossen sein.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Modulprüfung:

- regelmäßige Teilnahme,
- erfolgreiches Protokoll einer Seminarsitzung.

Modulprüfung über den Inhalt von Vorlesung und Seminar Ia:

Klausur von 180 Minuten in der letzten Sitzung des Semesters.

Übung

2st. Fr 13-15 Phil 503

Tutor

07.861 **Analyse von Erzählungen und Gedichte in serbokroatischer Sprache von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert [SLA-E4]**

2st. Fr 11-13 Phil 1101

Olga Stojanović

Übung

Das Seminar soll begleitend zur Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik“ besucht und mit der Übung ergänzt werden. Die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Inhalte werden im Seminar anhand der ausgewählten Prosa- und Lyrikwerke des südslavischen Sprachraums von der Renaissance bis heute untersucht. Das Ziel des Seminars ist die Einführung in die Grundbegriffe der Literaturtheorie als Grundlage für den analytischen Umgang mit den literarischen Texten; darüber hinaus kann durch die Lektüre und Analyse der für den südslavischen Raum zentralen Werke ein Überblick über die südslavischen Literaturen gewonnen werden.

Das Seminar endet mit einer Modulprüfung in der Form der Klausur von 180 Minuten. Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung sind die regelmäßige Teilnahme an den Seminar- und Übungssitzungen, Besuch der Vorlesung und erfolgreiches Protokoll einer Seminarsitzung.

2st. Fr 13-14.30 Phil 1101

Tutor

07.862

**Analyse polnischer Erzählungen und Gedichte
von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert [SLA-E3]**

2st. Di 12-14 Phil 503

Wojtek Klemm

Die zentral zu behandelnden Themen sind:

Grundlagen der Erzähltheorie - Erzähler und Erzählsituationen, Erzählgegenwart und Handlungsgegenwart, die narrative Konstitution, Erzählperspektive, „Verfremdung“ als Beispiel formalistischer Literaturtheorie, formale und thematische Äquivalenz;

Grundlagen der Verslehre - Versprinzipien (syllabischer, syllabotonischer, tonischer und freier Vers), Reim, formale und thematische Äquivalenz, poetische Tropen (Metapher, Metonymie).

In den Seminarsitzungen werden die in der Vorlesung eingeführten und erörterten theoretische Probleme an ausgewählten lyrischen und prosaischen Texten untersucht.

Übung

2st. Di 16-18 Phil 1319

Tutor

In den Übungssitzungen werden die im Seminar behandelten Kategorien vertieft und die untersuchten lyrischen und prosaischen Texte unter dem Aspekt der Kategorien analysiert.

07.863

**Analyse tschechischer Erzählungen und Gedichte
vom 19. bis zum 20. Jahrhundert [SLA-E5]**

2st. Mi 10-12 Phil 1319

Petr Málek

Übung

2st. Mi 16-18 Phil 1319

Tutor

Seminare Ib

07.865 **Prosa des russischen Realismus, Teil II [SLA-W] (O)**

2st. Do 10-12 Phil 503

Maja Nemere

In diesem Semester wollen wir die Arbeit an Prosatexten des russischen Realismus fortsetzen und uns den ungewöhnlichen, eher atypischen Formen realistischen Erzählens widmen: Turgenevs frühere Erzählung *Pervaja ljubov'* (1860), seiner späten mystischen Erzählung *Klara Mili_* (1882), Dostoevskijs *Krotkaja* (1876) und Tolstoj's *Krejcеровaja sonata* (1890).

Folgende Themen und Gesichtspunkte stehen bei der Analyse im Vordergrund:

- _ Monologische Erzählstrukturen
- _ Psychologische Motivierung
- _ Analytisches Erzählen und Selbststilisierung

- _ Schicksalhaftigkeit und Handlungsfähigkeit der Figuren
- _ Demontage romantischer Ästhetik
- _ Weiblichkeitsmythen

Neben dem analytischen Umgang mit Prosatexten werden wissenschaftliche Arbeitstechniken, insbesondere das Abfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss von Seminar 1a Einführung in die Literaturwissenschaft, Sprachkenntnisse im Umfang von Russisch III. Die Texte sollen bis zur ersten Seminarsitzung gelesen sein.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Scheines: regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit (Abgabe: 31.8.)

Literatur zur Vorbereitung:

- Kap. Die realistische Periode. In: Stender-Petersen, Adolf: *Geschichte der russischen Literatur*. München 1986.
- Kap. Der russische Realismus. In: Lauer, Reinhard: *Geschichte der russischen Literatur*. München 2000.
- Bjalyj, G.: *Russkij realizm. Ot Turgeneva k Čechovu*. Leningrad 1990.
- Bünting, K.-D. u.a. (Hg.): *Schreiben im Studium: mit Erfolg. Ein Leitfaden*. Berlin 2000.

Seminare II

07.866

Neue Prosa (Vladimir Makanin: *Andegraund ili Geroj našego vremeni*) (O)

3st. Mi 10-13 Phil 503

Robert Hodel

Vladimir Makanin gehört zu den zentralen Gegenwartsautoren der russischen Literatur. Mit seinem neuen Roman *Andegraund ili Geroj našego vremeni* (deutsch: *Underground oder Ein Held unserer Zeit*) beschreibt er eine postsowjetische Wirklichkeit aus der Perspektive eines Schriftstellers und Wächters eines Hochhauskomplexes, der sich um die Publikation seiner Werke nie bemüht hat. Der Autor schildert die Welt der sich überschlagenden politischen Ereignisse der *perestrojka*, der *mitingi*, der *novye russkie* und der *novye nisč'ie*. Gleichzeitig ist dieser Roman, wie bereits der Titel andeutet, auch ein Metaroman über die russische Literaturgeschichte, der voller Allusionen auf Autoren und Werke der letzten beiden Jahrhunderte steckt.

Themen und Ziele des Seminars:

Situierung des Romans im Kontext der russischen Gegenwartsprosa (Dovlatov, Ven. und Viktor Erofeev, Pelewin, Petrusčevskaja, Popow, Prigov, Sadur, Sorokin, Tolstaja, Ulickaja...)

Analyse des „psychohistorischen Tableaus“ der Moskauer Gegenwart (mit über 100 Romanfiguren)

Aspekte der Ich-Perspektive und der Verschachtelungstechnik

Sprachführung (gesprochene Sprache versus Schriftsprache, Konfrontation von philosophischer Reflexion und niederer Umgangssprache, Sprachvergleich anhand der deutschen Übersetzung)

Punktueller Rekonstruktion von Intertextualität (Lermontov, Gogol', Dostojevskij, Turgenev, Bulgakov, Solzčenicyn...)

Lektüre: Vladimir Makanin: *Andergrund ili Geroj nas̄ego vremeni*. Moskva 1999 (deutsch: *Underground oder Ein Held unserer Zeit*. München 2003)

Der Erwerb eines Seminar II-Scheins ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

Zwischenprüfung, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis zum 3.7. 2006) *oder* einer Hausarbeit (abzugeben bis zum 30.9. 2006) ausgebaut wird.

07.867 **Ereignishaftigkeit in russischen Erzählungen vom 17. bis zum 21. Jahrhundert (O)**
2st. Di 14-16 Phil 503

Wolf Schmid

Narration ist die Darstellung von Veränderungen des äußeren oder inneren Zustands von Subjekten oder Welten. Eine wichtige Eigenschaft von Zustandsveränderungen ist die Ereignishaftigkeit. Für sie gibt es eine Reihe von Kriterien: Relevanz, Imprädiktabilität, Irreversibilität, Non-Iterativität, Konsekutivität. Die Ereignishaftigkeit von narrativen Darstellungen steht in engem Zusammenhang mit dem kulturellen Kontext. Einerseits enthält der Kontext die Bedingungen, unter denen eine Zustandsveränderung als mehr oder weniger ereignishaft erfahren wird. Andererseits ist die spezifische Gestaltung der Ereignishaftigkeit ein Anzeichen für den mentalitätsgeschichtlichen Zustand einer Kultur.

In dem Seminar sollen russische Erzählungen vom 17. bis zum 21. Jahrhundert unter dem Aspekt ihrer Ereignishaftigkeit und ihres Indizialwerts für die jeweilige Kultur befragt werden.

Voraussetzungen zum Erwerb eines Seminarscheins:

1. nachgewiesene Zwischenprüfung oder zumindest erfolgreiches Sem. Ia und Ib in der Literaturwissenschaft,
2. regelmäßige Teilnahme,
3. mündliche Präparation einer Fragestellung (bzw. mündliches Literaturreferat) und anschließende Protokollierung des entsprechenden Teils der Sitzung,
4. ein schriftliches Semesterreferat (abzugeben bis 12.6.2006) **oder** eine Hausarbeit (abzugeben bis 23.10.2006).

Semesterreferate werden ab sofort in der Sprechstunde vergeben.

Einführende Literatur:

- Jurij Lotman: Problema sjužeta, in: Ju. L., *Struktura chudožestvennogo teksta*, Moskva 1970, S. 280-289.
- Jurij Lotman: Proischoždenie sjužeta v tipologičeskom osveščennii. In: Ju. L., *Stat'i po tipologii kul'tury*, Teil II, Tartu 1973, S. 9-42.
- Wolf Schmid: Ereignis und Ereignishaftigkeit, in: *W.Σ.*, *Elemente der Narratologie*, Berlin 2005, S. 20-31.

07.868 **Neue Prosa (Albahari, Arsić, Jergović, Pantić) (S)**

Nach einer postmodernen Phase, für die an erster Stelle Milorad Pavić's *Hazarski recʒnik* steht, haben sich die Literaturen in serbokroatischer (bosnischer, kroatischer, serbischer) Sprache in sehr unterschiedlichen Richtungen ausdifferenziert. Ziel des Seminars ist es, sich anhand von ausgewählten Werken ein Bild über aktuelle Tendenzen in der Prosa zu verschaffen. Vier Autoren stehen im Zentrum:

David Albahari (1948) vertritt mit seinem Roman *Mamac* (1996, deutsch: *Mutterland*) eine Prosa in der Emigration, die „verzweifelt humorvoll“ das Thema von Identitätsverlust und Sprachlosigkeit erzählt; der in Sarajevo geborene Miljenko Jergović (1966) erweist sich im Erzählband *Mama Leone* (Zagreb, 1999, dt. 2000) als Meister der Kurzgeschichte und des melancholisch-grotesken Spotts; Mihajlo Pantić (1957), der an der Belgrader Universität u.a. „Kreatives Schreiben“ (Kreativno pisanje) unterrichtet, vereinigt in seinen *Novobeogradske pricʒe* (1998) Lokalkolorit und menschliche Grundbefindlichkeit in einem gedrängten, neorealistisch anmutenden Stil; und in Ljubica Arsić's Erzählband *Samo za zavodnice* (2003) wird eine dezidierte „zʒenska proza“ provokant zelebriert.

Diese Werke werden nach bekannten literaturwissenschaftlichen Hinsichten analysiert: thematischer Zeitbezug, Erzählhaltung, Figurenkonstellation, implizites Wertsystem, Sprachführung, literaturhistorische Bezüge. Wo deutsche Übersetzungen vorhanden sind, werden diese zu einem Vergleich herangezogen, wo keine vorhanden sind, soll je eine Kurzgeschichte gemeinsam übersetzt werden.

Lektüre: die genannten Werke von Albahari, Jergović, Pantić und Arsić (deutsch erschienen sind: David Albahari: *Mutterland*. Frankfurt a. M. 2002; Miljenko Jergović: *Mama Leone*. Wien 2000).

Der Erwerb eines Seminar II-Scheins ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

Zwischenprüfung, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis zum 3.7. 2006) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis zum 30.9. 2006) ausgebaut wird.

07.869 **Wacław Berent: Ozimina (W)**

3st. Mo 9.30-12 Phil 503

Robert Hodel

Wacław Berent (1873-1940) ist ein Autor, dessen Anfänge auf die „Młoda Polska“ zurückgehen. Mit dieser polnischen „Moderne“ teilt er nicht nur die Skepsis gegenüber einer rationalistischen Reduktion der Weltansicht, sondern auch die Betonung der Form, die in seinen frühen Romanen (*Proćhno* erscheint 1901 und *Ozimina* 1911) zu einer weitgehenden Poetisierung der Prosasprache führt.

Der Roman *Ozimina* (dt. *Die Wintersaat*) handelt von einer Karnevalsnacht des Jahres 1904, als nach Warschau die Kunde vom Ausbruch des Russisch-Japanischen Krieges dringt und wieder Hoffnungen auf ein selbständiges Polen wach werden. Doch anders als der positivistische Roman zeigt Berent in seinem Gesellschaftsroman *Ozimina* keine Lösungswege für die

drängenden nationalen und sozialen Fragen auf. Entsprechend kontrovers ist er von der zeitgenössischen Kritik aufgenommen worden.

Themen und Fragestellungen:

Analyse des Romans im Sinne des „close reading“: Personen, Ereignisse und philosophische Aussagen sind hierbei im historisch-sozialen und ideengeschichtlichen Kontext der Zeit zu deuten

Erzählhaltung und Perspektivenvielfalt als Ausdruck modernistischer Prosa

Frühe Rezeption des Romans

Vergleich mit der deutschen Übersetzung (*Die Wintersaat*)

Berent als Essayist

Berent als Übersetzer von Nietzsches „Also sprach Zarathustra“

Lektüre: Wacław Berent: *Ozimina* (deutsch: *Die Wintersaat*)

Der Erwerb eines Seminar II-Scheins ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

Zwischenprüfung, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis zum 3.7. 2006) *oder* einer Hausarbeit (abzugeben bis zum 30.9. 2006) ausgebaut wird.

3. SPRACHLEHRVERANSTALTUNGEN

Russisch

Eingangsphase

07.870 **Einführungskurs in die russische Sprache III**

[SLA-E6, SLA-W]

4st. Phil 1101

a) Grammatik

2st. Do 8.30-10 Phil 1101

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzung: Studierende der Slavistik im Magister- oder Bachelorstudium; erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Russisch II.

Lernziele, Inhalt: Der Kurs bildet die Fortsetzung von Russisch II. Er vermittelt die Grundzüge der russischen Grammatik auf der Grundlage des Lehrbuchs:

• Spraul, H./Gorjanskij, V.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Hamburg 1997 (H. Buske Verlag) (Lektion 21-28).

Themen des Kurses sind:

- die unpräfigierten Verben der Bewegung (Formen und Funktionen)
- die präfigierten Verben der Bewegung (Formenbestand sowie räumliche und nicht-räumliche Funktionen)
- Fragen des Aspektgebrauchs (u.a. Infinitiv und Imperativ)
- Partizipien
- Adverbialpartizipien.

Lernziel ist es, die entsprechenden Formen bilden zu können und in mündlichen und schriftlichen Übungen richtig anzuwenden. Die Studierenden sollen außerdem ihre Funktionen in kurzen Texten erklären können. Des Weiteren wird die grammatische Terminologie zu diesen Themen vermittelt.

Leistungskontrolle: begleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; mündliche Kursprüfung; Klausur (90 Minuten)

b) Hör- und Sprechübung

2st. Mi 12-14 Phil 703

Swetlana Fitz

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist der erfolgreiche Abschluss der Sprechkurse Russisch I und II. Als Material werden in den Veranstaltungen aktuelle Videoaufnahmen und Ausschnitte aus dem von Studenten aus Hamburg und St. Petersburg aufgenommenen Lehrfilm „My nas'li obs'c'ij jazyk“ verwendet.

Die Vorbereitung des für das Verstehen der Videomaterialien notwendigen Wortschatzes wird von den Studierenden außerhalb der Veranstaltungen getroffen, u. zwar mit Hilfe einer ihnen zur Verfügung gestellten Liste von Vokabeln und Redewendungen.

Themen für die Arbeit im Kurs werden in der ersten Sitzung erörtert.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

- Der Alltag deutscher und russischer Studenten
- Probleme der modernen Stadt
- Neues aus dem Kulturleben in Deutschland und Russland
- Was man unbedingt wissen muss, bevor man nach Russland reist

- Wir nehmen einen russischen Gast bei uns auf und zeigen ihm Hamburg
- Feiertage und deren Stellenwert in unserem Leben
- Unsere beliebtesten Reisen

Die Videobeiträge zu jedem einzelnen Thema dauern 3-5 Minuten. Nach deren Präsentation und Sicherstellung, dass sie verstanden wurden, bekommen die Studierenden Aufgaben, z.T. in Form von Rollenspielen, die in kleinen Gruppen vorbereitet werden. Die Fehlerkorrektur und deren Analyse werden erst nach dem Auftreten der einzelnen Gruppen vorgenommen. Die Arbeit mit den Filmausschnitten wird mit einer gemeinsamen Diskussion abgeschlossen.

Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden die Fertigkeit erlangen, unter der Bedingung vorausgegangener lexikalischer Vorbereitung kurze russische frei gesprochene Texte zu verstehen. Man soll in der Lage sein, den Inhalt solcher Texte zusammenzufassen und auf sie bezogene Fragen zu beantworten. In diesem Kurs wird großer Wert auf richtige Aussprache und Betonung gelegt.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen, in deren Verlauf die Studierenden einen konkreten Sachverhalt verstehen und bezüglich dessen Inhalt eine „Kurz-Diskussion“ durchführen sollen.

07.871 **Russistische Fachsprache [SLA-E10, SLA-W]**
2st. Di 16-18 Phil 703

Swetlana Fitz

Diese Sprachlehrveranstaltung richtet sich an Studierende mit muttersprachlichen Kenntnissen im Russischen.

Im Rahmen des Kurses wird die sprachwissenschaftliche Terminologie behandelt, wobei Fachtermini aus allen Bereichen von Phonetik bis Syntax systematisiert werden. Parallel wird grammatikalische und syntaktische Satzanalyse vorgenommen.

Die Arbeit im Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen.

07.872 **Russisch in Wirtschaft und Verwaltung [ABK]**
2st. Di 14-16 Phil 772

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzung: Studierende aller Bachelor-Fächer; Zulassung zum Bachelor-Studium

Ziele, Inhalt: Thematisch ist die Konzeption des Kurses interdisziplinär: die Verbesserung der sprachlichen Kompetenz geschieht in enger Verbindung mit der Vermittlung von Kenntnissen über aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen Russlands. Sprachliches Hauptlernziel ist die Verbesserung der Lesefähigkeit insbesondere bei Fachtexten der genannten Gebiete, verbunden mit der Vermittlung von Fachwortschatz. Zusätzlich wird das Übersetzen ins Deutsche geübt. Das dem Kurs zugrundeliegende Material umfasst themenbezogene Originaltexte aus Wirtschaftszeitungen und Fachzeitschriften mit besonderer Berücksichtigung der aktuellen Situation in Russland. Es wird ergänzt durch umfangreiche Übungen zu Grammatik und Lexik.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme, Bearbeiten von wöchentlichen Hausaufgaben, Kontrolltest Mitte des Semesters und Abschlussklausur.

07.873 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung I
(für Studierende im Hauptfach) (O)**

6st.

a) Grammatik

2st. Di 10-12 Phil 703

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Slavistik im Magister-Hauptfach; erfolgreicher Abschluss des Einführungskurses Russisch III oder entsprechende Befreiung.

Lernziele, Inhalt: Einübung der folgenden grammatischer Strukturen: Passiv- und Partizipial-Konstruktionen; Besonderheiten der Syntax des einfachen Satzes; die häufigsten Verben, deren Rektion von den deutschen Entsprechungen abweicht; Lang- und Kurzformen der Adjektive und ihre syntaktische Rolle im Satz.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme, Bearbeiten von wöchentlichen Hausaufgaben, Kontrolltest Mitte des Semesters und Abschlussklausur.

b) Hör- und Sprechübung

2st. Mi 14-16 Phil 703

Swetlana Fitz

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Sprechübung III.

Als Material in den Sitzungen dienen Videoaufnahmen aktueller russischer Fernsehsendungen und Stoff aus dem Lehrfilm „My nas`li obs`c`ij jazyk“. Die Vorbereitung der Lexik erfolgt wie im 3. Semester.

Für die Diskussion werden in der ersten Sitzung folgende Themen vorgeschlagen:

- Vorbereitung auf die Teilnahme am Rossicum in St. Petersburg
- Das Leben im heutigen Russland (Situation der Studenten, der Rentner, der kinderreichen Familien; Erwerbslose, Obdachlose)
- Führende russische Tages- und Wochenblätter
- Die populärsten Sendungen im russischen Fernsehen
- Neue russische Filme u. Theateraufführungen
- Interviews mit bekannten russischen Schriftstellern und Künstlern

Das Videomaterial zu jedem einzelnen Thema dauert 5-7 Minuten.

Ablauf: nach der Videovorführung und Sicherstellung des Hörverstehens folgen Rollenspielaufgaben, die in kleinen Gruppen zu bewältigen sind, mit anschließender Korrektur und Fehleranalyse, wobei die Aufmerksamkeit auf interessante Wortbildungsmodelle, Neologismen, stilistisch gefärbte Lexik und Phraseologismen gerichtet wird. Die Arbeit am Thema wird mit einer summarischen Diskussion abgeschlossen.

Ziel des Kurses ist die Wahrnehmung frei gesprochener Kurzbeiträge zur aktuellen und kulturellen Thematik, die Fertigkeit, sich an Gesprächen über ein bestimmtes Thema zu beteiligen, und die Fortsetzung der Arbeit am Erwerb einer adäquaten Aussprache.

Leistungskontrolle: Den Kursabschluss bildet eine mündliche Prüfung, die aus dem Ansehen von Videomaterial mit anschließender Vorführung der Gruppenarbeit an dessen Inhalt besteht.

c) Lese- und Schreibübung
2st. Do 8.30-10 Phil 703

Swetlana Fitz

Im Rahmen dieses Kurses arbeiten die Studierenden mit verschiedenen Textsorten: Biographien/Autobiographien von Autoren, Essays, Rezensionen literarischer Werke, Ausschnitten aus Memoiren, Briefen sowie mit literarischen Texten.

Die Arbeit beinhaltet die Wiedergabe kurzer Textinhalte, ihre Zusammenfassung, das Aufstellen von Thesen und Abfassen kurzer eigener Essays.

Das Schreiben der Arbeiten, ihre Korrektur und Aufstellung von Kommentaren findet außerhalb der Veranstaltungen statt.

Das Kommentieren der systematisierten Fehler aus den Arbeiten, begleitet von Übungsaufgaben, stellt einen obligatorischen Teil der Veranstaltung dar.

Durchgehende Themen sind z.B. der richtige Gebrauch von Kasusendungen russischer Familiennamen, Deklination der Zahlwörter, Formen des Konjunktivs, Gebrauch des Pronomens „svoj“ u.a.

Bedingung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist nicht nur die regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, sondern auch die systematische Erledigung von Hausaufgaben und die anschließende Fehlerkorrektur unter Berücksichtigung des Dozentenkommentars.

Dieser Kurs ist die erste Etappe zur Vorbereitung auf das Schreiben von Essays im Rahmen einer Magisterprüfung/ eines Staatsexamens. Er wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen, der aus Arbeit an einem Text und grammatischen Aufgaben besteht.

HAUPTPHASE

07.874 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II (für Studierende im Hauptfach) (O)**

8st.

a) Grammatik

2st. Mi 10-12 Phil 703

NN

b1) Übersetzung deutsch-russisch für Muttersprachler

2st. Mi 16-18 Phil 703

Swetlana Fitz

Für die Übersetzung werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Texte herangezogen, sowie Ausschnitte aus Arbeiten bekannter deutscher Publizisten und Schriftsteller, die über Russland schreiben bzw. geschrieben haben.

Am Anfang des Kurses wird eine kurze Übersicht der Wörterbücher gegeben. Anschließend beschäftigt sich die Gruppe mit der Übersetzung verschiedenartiger Überschriften, wobei die Aufmerksamkeit auf die Besonderheit dieser Übersetzungsarbeit gelenkt wird.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der

Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs sind gute Grammatikkenntnisse. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich davon zu überzeugen, welche große Bedeutung das Wissen über die Rektion der Verben, den Bedeutungsunterschied im Aspektgebrauch und die Fertigkeit der Bildung der Partizipien und Adverbialpartizipien hat. Außerdem wird große Aufmerksamkeit der Wortstellung im russischen Satz gewidmet sowie der Wiedergabe der direkten und indirekten Rede.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

b2) Übersetzung deutsch-russisch für Nichtmuttersprachler
2st. Do 14-16 Phil 1101

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Slavistik im Magister-Hauptfach; erfolgreicher Abschluss der Integrierten Sprachlehrveranstaltung I oder entsprechende Befreiung.

Ziele, Inhalt: Der Kurs entwickelt die Übersetzungsfähigkeit und vermittelt und überprüft dabei Sprachkompetenz in ausgewählten Teilbereichen insbesondere der geschriebenen Sprache. Im Kurs werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Texte bearbeitet. Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden je nach Text verschiedene lexikalische und grammatische Probleme erörtert.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme, Bearbeiten von wöchentlichen Hausaufgaben, Kontrolltest Mitte des Semesters und Abschlussklausur.

c) Übersetzungsübung russisch-deutsch

2st. Mi 16-18 Phil 1101

NN

d) Hör- und Sprechübung

2st. Di 16-18 Phil 772

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Slavistik im Hauptfach; Abschluss der Integrierten Sprachlehrveranstaltung I oder entsprechende Befreiung.

Lernziele, Inhalt: Verbesserung der Hör- und Sprechfähigkeit. Arbeit mit aktuellen Sendungen des russischen Fernsehens. Arbeitsstufen: Hörübung mit Verständniskontrolle, mündliche Wiedergabe in Russisch oder Deutsch, mündlicher Kommentar, zusammenfassende Diskussion.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme von mündlichen Aufgaben im Kurs; mündliche Abschlussprüfung.

07.875 **Übung zur Vorlesung**
1st. (siehe dazu 07.857 Vorlesung)
Di 15-16 Phil 703

Swetlana Fitz

07.876 **Praktika pis'mennoj reči**
2st. Do 10-12 Phil 703

Swetlana Fitz

Voraussetzung für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss von Lese-Schreibübung Int. I u. Grammaticĥeskie uprazĥnenija Int. II bzw. Befreiungsnachweis

Unterrichtsstoff: Werke russischer Klassiker u. moderner Autoren; Auszüge aus Abhandlungen über ihr literarisches Schaffen; Sprachwissenschaftliche Texte.

Arbeitsvorgänge: Abfassen von kurzen Essays, wobei ganz besonders auf die Struktur einer schriftlichen Arbeit geachtet wird. Systematische Fehleranalyse.

Lernziele: Befestigung und Vertiefung der bereits erworbenen Schreibfertigkeiten.

Sicherheit im Umgang mit wichtigen stilistischen Merkmalen der Schriftsprache.

Vorbereitung auf die künftige Magister- bzw. Diplomklausur.

Leistungskontrolle: ca. 10 schriftliche Hausaufgaben u. eine Abschlussklausur.

07.877 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II
(für Studierende im Nebenfach)**

4st.

a) Landeskunde

2st. Do 12-14 Phil 1101

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Slavistik im Hauptfach; Abschluss der Integrierten Sprachlehrveranstaltung I oder entsprechende Befreiung.

Ziele, Inhalt: Der Kurs wendet sich an fortgeschrittene Studierende der russischen Sprache, die wesentliche wirtschaftliche, soziale und kulturelle Aspekte des modernen Russlands kennenlernen und dabei ihre Lesefähigkeit und ihre aktiven Kenntnisse des Russischen vervollkommen wollen. Themen: Die politische Entwicklung Russlands vom Zerfall der UdSSR bis zur Gegenwart; politische Strömungen in der gegenwärtigen russischen Gesellschaft am Beispiel der Kultur- und Religionspolitik.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme, Bearbeiten von wöchentlichen Hausaufgaben, 1 – 2 Referate sowie mündliche Abschlussprüfung.

b) Übersetzungsübung russisch-deutsch

2st. Mi 14-16 Phil 1101

NN

EXAMENSPHASE

ERGÄNZENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

07.878 **Übersetzungsübungen deutsch-russisch**
2st. Do 10-12 Phil 1101

Dina Börner

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Slavistik im Hauptfach; Abschluss der Hauptphase.

Lernziele, Inhalt: Diese Sprachlehreübung soll in erster Linie den StaatsexamenskandidatInnen helfen, sich auf die Examensklausur vorzubereiten. Sie wird jedoch auch den MagisterkandidatInnen dringend empfohlen, um ihre „Reife“ für die MA-Klausur hinsichtlich Grammatikfestigkeit und Lexiksicherheit zu testen. Nach Vermittlung grundlegender Strategien beim Übersetzen und bei der Arbeit mit Wörterbüchern (vor allem mit Oz'egov) erfolgt die praktische Übersetzungsarbeit anhand von examensrelevanten Texten, die entweder allgemein philologischen Charakters sind oder als eher sprachwissenschaftlich bzw. als eher literaturwissenschaftlich klassifiziert werden können, jedoch keine zu spezifischen Termini enthalten. Diese Auswahl der Texte spiegelt die seit Jahren bewährte Prüfungspraxis wider und soll gewährleisten, daß weder die „Literaturwissenschaftler“ noch die „Linguisten“ zu kurz kommen. Die zu Hause angefertigten schriftlichen Übersetzungen werden in der Lehrveranstaltung satzweise vorgelesen und von den Teilnehmern zunächst auf ihre grammatische Korrektheit hin abgeklopft. Die grammatischen Fehler sollen nicht nur gefunden und verbessert, sondern auch klassifiziert werden, (z.B. Morphologie, Rektion, Kongruenz usw.), um vor allem dem/derjenigen, der/die sie gemacht hat, sich die Art der Lücken bewusst zu machen. Anschließend werden die diversen akzeptablen Übersetzungsvarianten gemeinsam erörtert.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Hausaufgaben, Zwischenklausur und Abschlussklausur.

07.879 **Pis'mennye referaty po literature**
2st. Di 12-14 Phil 703

Swetlana Fitz

Der Kurs ist an Studierende adressiert, die eine schriftliche Klausur im Rahmen eines Magister- oder eines Staatsexamens in Angriff nehmen.

Ziel des Kurses: Übung in der Schriftsprache für eine erfolgreiche Magister- bzw. Examensklausur. Falls die Studierenden schon einen Autor und Text für die Prüfung ausgewählt haben, haben sie die Möglichkeit, mit diesen Materialien im Kurs zu arbeiten. Ist diese Auswahl noch nicht getroffen, werden ihnen Texte russischer Klassiker oder moderner Autoren angeboten. Nach der Analyse des Textes in den Veranstaltungen werden Fragen für die schriftliche Arbeit formuliert. Das Schreiben der Arbeiten sowie ihre Korrektur, Analyse und Systematisierung der Fehler finden außerhalb der Veranstaltung statt. In den Veranstaltungen wird eine Auswahl der am häufigsten vorkommenden Fehler präsentiert; Aufgaben zu deren Vermeidung und Übungen zur Vermeidung von Germanismen stehen dabei im Vordergrund.

Folgender Fragezyklus wird bearbeitet: Struktur und Gestaltung der Arbeit, Koordinierung ihrer Teile, korrektes Zitieren, stilistische Schwierigkeiten. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist eine systematische Erledigung schriftlicher Aufgaben und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Analyse schriftlicher Arbeiten.

POLNISCH

07.880 Einführung in die polnische Sprache III

[SLA-E7, SLA-W]
4st. Di 14-16 Phil 1320
Do 14-16 Phil 1320

Wojtek Klemm

Voraussetzung: Abschluss der Kurse *Einführung in die polnische Sprache I* und *II*.

Ausspracheübungen, linguistisch fundierte Sprachkommentare (Paradigmen und Satzstrukturen), grammatische Übungen, Standarddialoge unter Berücksichtigung des Lehrbuches:

- B. Bartnicka, W. Jekiel, M. Jurkowski, K. Marten, D. Wasilewska, K. Wrocławski *Wir lernen Polnisch*, B. 1-2, Wiedza Powszechna, Warszawa 1996. Lektionen 31-50.

Gelesen, kommentiert und her- und hinübersetzt werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Texte und kurze metasprachlichen Äußerungen geübt.

07.881 Polnisch IV

4st. Mi 12-14 Phil 1320
Do 12-14 Phil 1320

Wojtek Klemm

Wiederholung und Vertiefung der Grammatik aus den Kursen I-III. Sprachkommentare, grammatische Übungen, Texte unter Berücksichtigung des Lehrbuches:

- B. Bartnicka, W. Jekiel, M. Jurkowski, K. Marten, D. Wasilewska, K. Wrocławski *Wir lernen Polnisch*, B. 1-2, Wiedza Powszechna, Warszawa 1996, Lektionen 35-50.

Abfassen kurzer Aufsätze. Regelmäßige Lektüre authentischer Texte.

07.882 Aufbaukurs Polnisch

B: Übersetzungen und Paraphrasen
2st. Do 16-18 Phil 1320
C: Grammatische Übungen
2st. Mi 14-16 Phil 1320

Wojtek Klemm

Wojtek Klemm

Der Aufbaukurs wendet sich an die Studierenden der Westslavistik/Polonistik (MA) in der Hauptphase des Studiums, die verpflichtet sind 6 SWS Sprachpraxis Polnisch zu belegen, und an alle Studierende, die die Kurse I-IV absolviert haben. Die 6 SWS setzen sich zusammen aus: A: Lektüre und Konversation, 2st., B: Übersetzungen und

Paraphrasen, 2st., C: Grammatische Übungen, 2st.. Im SS 2006 werden 4 SWS angeboten.

B: Übersetzt werden literaturwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche Texte. Es wird aus dem Polnischen ins Deutsche und auch umgekehrt übersetzt.

C: Es werden Übungen angeboten, die die Wiederholung und Vertiefung der in den Kursen I-IVb und im Seminar Ia (Linguistik) eingeführten grammatischen Probleme (aus dem Bereich der Phonetik, Morphologie, Syntax und Lexikologie) ermöglichen.

SERBOKROATISCH

07.883 **Einführung in die serbokroatische Sprache III**
[SLA-E8, SLA-W]
4st. Mo 16-18 Phil 703
Mi 14-16 Phil 503

Olga Stojanović

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Kurse „Einführung in die serbokroatische Sprache“ I und II aus dem WS 2005/06. Inhalt des Kurses sind Ausspracheübungen, Vermittlung und Einübung von morphologischen und syntaktischen Strukturen des Serbokroatischen, Erweiterung des Wortschatzes, Konversation. Gearbeitet wird mit dem Lehrbuch und der Grammatik:

Schmaus, A., *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd. 1 und 2. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994.

Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*. Frankfurt/

07.884 **Serbokroatisch IV**
4st. Mo 12-14 Phil 703
Do 14-16 Phil 703

Olga Stojanović

In diesem Kurs werden die grammatischen Kenntnisse aus den vorangehenden Kursen wiederholt und vertieft, sowie an Texten geübt werden. Neben besonderer Probleme der Morphologie wird die Syntax des Serbokroatischen im Vordergrund stehen.

Folgende Lehrbücher sind empfohlen:

Schmaus, A., *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd. 1 und 2. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994.

Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*. Frankfurt/m 1998.

07.885 **Aufbaukurs Serbokroatisch**
4st. Mi 12-14 Phil 1101
Fr 14.30-16 Phil 1101

Olga Stojanović

Die Veranstaltung richtet sich auf Studenten im Hauptstudium, die Serbokroatisch 1-4 erfolgreich absolviert haben. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen, die einzeln besucht werden

können. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (Phonetik, Morphologie, Syntax und Lexikologie) behandelt und geübt. In dem anderen Teilkurs werden aktuelle literarische und relevante wissenschaftliche Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt.

TSCHECHISCH

07.886 Einführung in die tschechische Sprache III

[SLA-E9, SLA-W]

4st. Mo 14-16 Phil 1319

Mi 14-16 Phil 1319

Petr Málek

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch II (Ferienkurs am Islav).

Fortsetzung des Kurses Tschechisch II. Themen des Kurses sind u.a.: die Steigerung der Adjektive und der Adverbien, die Possessivadjektive, Partizipformen, die Transgressive, das Passiv, die Satzarten und die Satzgefüge. Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Texte, Abfassen kurzer Aufsätze, Schreib- und Übersetzungsübungen auf der Grundlage der Lehrbücher von:

- Lommatzsch, B. u.a.: *Mluvíme česky II*, 2. Aufl., Berlin 1993.
- Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.
- Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

07.887 Tschechisch IV

4st. Mo 12-14 Phil 1319

Mi 12-14 Phil 1319

Petr Málek

Wiederholung und Vertiefung der Grammatik aus den Kursen Tschechisch I-III. Sprachkommentare, Konversation, Schreib- und Übersetzungsübungen und Texte auf der Grundlage der Lehrbücher von:

Lommatzsch, B. u.a.: *Mluvíme _esky II*, 2. Aufl., Berlin 1993.

- Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.
- Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

07.888 Aufbaukurs Tschechisch

4st. Di 12-16 Phil 1319

Petr Málek

Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Tschechisch IV bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten.

A. Es werden Übungen angeboten, die die Wiederholung und Vertiefung der in den Kursen Tschechisch I-IV eingeführten grammatischen Probleme (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) ermöglichen.

B. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln. Als Unterrichtsmaterial sind sowohl aktuelle publizistische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte vorgesehen.

SLOVENISCH

07.889 **Slovenisch II [SLA-W]**
3st. Di 16-19 Phil 1320

Monika Pemič

Fortsetzung des Kurses Slovenisch I . Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch:

- Čuk, Mihelič, Vuga, Odkrivajmo slovenščino, SSJLK Ljubljana 1996.

Zusätzlich werden grammatische Übungen und Hörbeispiele mit Alltagssituationen zur praktischen Anwendung angeboten. Um bei einem relativ geringem Umfang der Wochenstunden den entsprechenden Anzahl der Leistungspunkte zu erwerben, wird die Bereitschaft der Teilnehmer, regelmäßig die Hausarbeiten zu erledigen, vorausgesetzt.

Empfohlene Grammatiken für alle Kurse:

- E. M. Jenko: Grammatik der slowenischen Sprache. Eine Einführung, Klagenfurt/Celovec (Drava) 2000.

07.890 **Slovenisch IV [SLA-W]**
2st. Mi 16-18 Phil 1320

Monika Pemič

Fortsetzung des Kurses Slovenisch III. Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch:

- Čuk, Mihelič, Vuga, Odkrivajmo slovenščino, SSJLK Ljubljana 1996.

Zusätzlich werden grammatische und Konversationsübungen angeboten. Die TeilnehmerInnen werden zum selbständigen Abfassen von Kurztexten aufgefordert.